



TÄTIGKEITSBERICHT 2012

Executive Summary

Gemäß den Statuten ist das Ziel des Vereins der Freunde der Wiener Polizei, die Sicherheit in Wien zu fördern. Erreicht wird dieses Ziel einerseits durch eigene Aktivitäten des Vereins und andererseits durch die Unterstützung von Organisation und Maßnahmen der Wiener Polizei.

Die begleitende, gemeinsame Informations- und Öffentlichkeitsarbeit soll dabei das Vertrauen der Bevölkerung in die Tätigkeit der Exekutive und damit das Sicherheitsgefühl in Wien stärken.

Im Berichtszeitraum umfasste die Vereinsarbeit:

- Die Aktion „**Polizei rettet Leben – Defibrillatoren gegen den Herztod**“:

Vor Jahren erfolgte bereits über Vereinsinitiative der Ankauf von 15 Geräten durch Akquisition von Sponsoren. Die „Defis“ kommen seither in Wiener Polizeiinspektionen zum Einsatz.

Im Rahmen der aktuellen Aktion wurden Polizeifahrzeuge mit Defibrillatoren ausgestattet, da in den meisten Fällen die Polizei als erstes am Ort eines Unfallgeschehens eintrifft. Auf Kosten des Vereins wurde zudem ein neues Polizeiboot mit einem dieser Geräte ausgerüstet. Nach entsprechender Schulung der Beamten zeigten sich bereits in der Anfangsphase lebensrettende Erfolge dieser Aktion. Als Gegenleistung wurde eine werbliche Präsenz der Geber auf den Geräten angeboten, und dazu wurden die einzelnen Sponsoren im Rahmen der Veranstaltung „133 Award“ im Wiener Rathaus entsprechend gewürdigt.

Insgesamt ist es uns gelungen, 56 Defis an die Wiener Polizei zu übergeben. Das ist ein Erfolg, der alle unsere Erwartungen übertroffen hat.

- Den Ankauf von **Software für Schulungszwecke** im Kriminaldienst;
- Die Durchführung von **wissenschaftlichen Arbeiten** zu den Themenkreisen „Integration und Migration“ sowie „Gewaltkriminalität in Österreich“ (beide durch die „Sozialwissenschaftliche Studiengesellschaft“);
- Die Unterstützung einer vielbeachteten **Pressekonferenz** mit dem Wiener Polizeipräsidenten Dr. Gerhard Pürstl in Anwesenheit des Staatssekretärs für Integration, Sebastian Kurz, zum Thema „Polizei und Migration“;



- Die Unterstützung von **Festakten** polizeilicher Führungskräfte, bei denen vorbildliches Verhalten bzw. hervorragende Leistungen von Polizistinnen und Polizisten sowie Privatpersonen gewürdigt wurden; unterstützt wurden auch **andere Veranstaltungen** wie z. B. der Polzeiball, die „Nacht der Filmmusik“ im Wiener Rathaus (Polizeimusik Wien), eine Benefizveranstaltung zugunsten des Sozialfonds der Sicherheitswache, etc.
- Die Organisation eines „Medien-Beachvolleyball-Turnieres“;
- Die Organisation eines sehr gut besuchten **Vortrages** des Kriminalpsychologen Mag. Dr. Thomas Müller über „Verhaltensorientierte Sicherungsmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden“ bei der Jahresveranstaltung des Vereins.

Der Verein der Freunde der Wiener Polizei, der in den nächsten Monaten sein 40-jähriges Bestandsjubiläum feiert, spricht **allen Mitgliedern und Sponsoren herzlichen Dank aus!** Mit ihren Beiträgen haben sie ermöglicht, dass der Verein Polizistinnen und Polizisten durch konkrete Maßnahmen unterstützen und motivieren konnte. Eine leistungsfähige Polizei ist der beste Garant für die Sicherheit in der Bundeshauptstadt und dient letztlich allen Menschen, die in Wien leben oder Wien besuchen.

Umso wichtiger sind daher private Initiativen wie jene des Vereins der „Freunde der Wiener Polizei“. Bei allen unseren Aktivitäten sind wir aber auf die Hilfe unserer Mitglieder und Sponsoren angewiesen. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit auch weiterhin. Danke!

Der Erfolg rechtfertigt Ihre Unterstützung und die Aktivitäten des Vereins durch das Ergebnis einer Meinungsumfrage der Sozialwissenschaftlichen Studiengesellschaft (SWS) vom Februar d.J. in spektakulärer Weise.

Auf die Frage „In welche der wichtigsten Institutionen der Republik Österreich setzen Sie das höchste Maß an Vertrauen?“ wurde im Rahmen eines repräsentativen Samples von 1.100 befragten Personen die Polizei mit beachtlichem Vorsprung neuerlich an die erste Stelle gesetzt.

Wir sehen das auch als eine Bestätigung der Vereinstätigkeit und der Nachhaltigkeit Ihrer Unterstützung!

Mit vorzüglicher Hochachtung,

Präsident Adolf Wala,
Heinz Gehl, KR Helmut Nahlik, HR Dr. Walter Schubert, Dr. Franz Kosyna
Vorstandsmitglieder
e.h.
Wien, im Februar 2013